

Internationaler Senefelder-Preis 2008

Zu Ehren von Alois Senefelder, dem Erfinder der Lithographie, schreibt die Internationale Senefelder-Stiftung zum 10. Mal einen Wettbewerb aus, mit dem besondere Leistungen auf dem Gebiet der künstlerischen Lithographie und ihrer Weiterentwicklung im Flachdruck gewürdigt werden. Vorgesehen sind Preisgelder von insgesamt 15.000 Euro (1. Preis 7.500 Euro, 2. Preis 5.000 Euro, 3. Preis 2.500 Euro).

Jury

Prof. Dr. Gerhard Kilger – Dortmund, Deutschland
Prof. Bernd Kracke – Offenbach, Deutschland
Dr. Roger Münch – Wadgassen/Saarbrücken, Deutschland
Joseph J. Visser – Easterlittens, Niederlande
Robert Wampfler – Bern, Schweiz

Termine

Einsendeschluss (Posteingang bei der Stiftung) ist der 01. August 2008. Die Preisträger werden nach der Entscheidung der Jury sofort unterrichtet. Die Auszeichnung der Preisträger erfolgt am 06. November 2008, dem 237. Geburtstag von Alois Senefelder, im Rahmen einer öffentlichen Festveranstaltung der Stiftung in Offenbach am Main. Zu dieser Veranstaltung werden die Preisträger von der Stiftung eingeladen.

Teilnahmebedingungen

Eingereicht werden kann eine künstlerische Arbeit (ein- oder mehrfarbig) aus den Bereichen:

Lithographie: Arbeiten auf Stein

Flachdruckzeichnungen: Arbeiten auf Metalloffsetplatten oder Folien

Mischdrucke: Weiterentwicklungen zu 1. und 2. einschließlich Kombinationen

Die Drucke können mittels Handpressen oder motorisch angetriebener Druckmaschinen hergestellt sein (nicht zugelassen sind fotomechanische und gerasterte Reproduktionen). Die Arbeiten dürfen nicht vor 2003 entstanden sein. Die Arbeiten müssen ungerahmt sein. Den Arbeiten ist jeweils eine kurze Beschreibung der angewandten Arbeitstechnik beizufügen. Format der Arbeit darf maximal 100 x 70 cm sein. **Größere oder gerahmte Arbeiten werden nicht entgegen genommen!** Die Arbeiten werden an folgende Adresse versendet:

MAN Roland Druckmaschinen AG

ISS-Preis

Wareneingang Werk 3

Senefelderallee

D-63165 Mühlheim

Die eingereichten Arbeiten müssen auf der Rückseite mit Namen, Anschrift und der Telefonnummer des Künstlers versehen sein. Eingegangene Werke werden nicht zurückgesendet. Die nicht prämierten Arbeiten werden bei der Stiftung eingelagert und im Jahr 2009 bei einer öffentlichen Veranstaltung, zu Gunsten eines karikativen Zweckes, versteigert. Ort und Zeitpunkt der Versteigerung erfahren Sie über www.senefelderstiftung.com oder entnehmen es der Tagespresse.